

Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
sowie der Weinwerbungen Rheinland-Pfalz

Heidesheim, Mai 2019



## **Jahrgang 2018 -**

### **Ausnahmejahrgang für die Geschichtsbücher**

#### **Unglaubliche Qualität, rekordverdächtige Erntemenge – der Weinjahrgang 2018 lässt Winzer und Experten in höchsten Tönen schwärmen.**

Dem wärmsten April seit Beginn der Wetteraufzeichnung, folgte Anfang Mai 2018 eine sehr frühe Reblüte und ein enorm heißer und trockener Sommer. Für die Trauben bedeutete dies: perfekte Voraussetzungen. Schon mit dem Start der Weinlese staunten die Winzer über hocharomatische Moste und vollreife, kerngesunde Trauben. Schon am 6. August – so früh wie noch nie – begann die Lese. Von der Federweißenlese gingen die Winzer nahtlos in die Haupternte über, ungewöhnlich früh wurden auch schon Rotweine gelesen. Anfang Oktober meldeten sogar Spitzenwinzer „Weinlese abgeschlossen“ – zu einem Zeitpunkt, als vor wenigen Jahrzehnten die Weinlese in der Region überhaupt erst begonnen hätte.

Die Befürchtung, der trockene Sommer würde der Menge schaden, war grundlos. Im Gegenteil, brachten die Reben zur Überraschung vieler, Trauben von höchster Qualität und Menge hervor. Die Trockenheit habe der Reben- und Reifeentwicklung „rückwirkend betrachtet mehr genutzt als geschadet“, bilanziert das DWI: „Dank der trockenheißen Witterung präsentierten sich die Trauben bis in den Oktober hinein kerngesund, sehr aromatisch und hoch reif.“ Besonders die Rotweinsorten hätten vom sonnigen Sommer profitiert.

☞ .../2

Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
sowie der Weinwerbungen Rheinland-Pfalz

## **Seite 2 der Pressemitteilung**

2018 achteten die Winzer besonders darauf, die Mostgewichte nicht zu hoch werden zu lassen, damit die Weine nicht zu schwer und alkoholisch werden. Steuern kann der Winzer die Höhe des Mostgewichts über einen früheren Lesezeitpunkt. Auf die Weingenießer warten im aktuellen Jahrgang ausgesprochen fruchtige Weißweine und farbintensive, vollmundige Rotweine.

## **Deutschland und die Welt**

Laut dem Statistischen Bundesamt liegt die Erntemenge für 2018 deutschlandweit mit etwa 10,7 Mio hl 42 Prozent über dem Vorjahr. Alle Anbauggebiete verzeichneten hohe bis sehr hohe Ertragsmengen. Für Rheinland-Pfalz liegt die Menge 46 Prozent über der Vorjahresmenge. Europaweit fällt die Ernte mit einem Minus von vier Prozent geringer aus als im Vorjahr.

## **Rheinland-Pfalz – Wein in Zahlen**

Rheinland-Pfalz ist das Weinland Nummer 1 in Deutschland. Auf insgesamt rund 64.000 Hektar werden weiße Sorten angebaut, allen voran Riesling mit über 17.000 Hektar. Rund 20.500 Hektar sind mit roten Rebsorten bestückt. Hier dominiert der Dornfelder mit 7.400 Hektar.

In Rheinland-Pfalz erzeugen rund 10.000 Betriebe in 6 der 13 deutschen Anbauggebiete – Rheinhessen, Pfalz, Mosel, Nahe, Mittelrhein und Ahr – ca. 65 – 70 Prozent der gesamten deutschen Erntemenge. Im Durchschnitt werden im Bundesland zwischen 6 und 6,5 Mio Hektoliter Wein geerntet. Für 2018 wurde eine Erntemenge von 7,2 Mio Hektolitern erreicht nach 5,4 Mio Hektoliter in 2017. Rheinhessen – das größte deutsche Anbaugebiet – erntete 3,09 Mio Hektoliter (plus 57 Prozent). In der Pfalz wurden mit 2,7 Mio Hektolitern 27 Prozent mehr geerntet als 2017.

Anzahl Wörter 448 // Anzahl Zeichen 3.204